

Das Europäische Solidaritätskorps

The power of together

Infobroschüre für Fachkräfte der Jugendarbeit
und aus dem Engagementbereich

2021–2027



Das Europäische Solidaritätskorps

Das Europäische Solidaritätskorps (ESK) ist ein Programm der Europäischen Union. Es bietet jungen Menschen die Chance, sich durch gemeinsame Aktionen für ein soziales und vielfältiges Europa zu engagieren – und das unabhängig von ihrem Bildungsgrad oder ihrer sozialen Herkunft. Das EU-Gesamtbudget für 2021–2027 beträgt gut eine Milliarde Euro. Eine Chance für junge Menschen, die zum Beispiel durch Freiwilligendienste oder mit eigenen Initiativen von dem EU-Programm profitieren können. Gefördert werden dabei nicht nur grenzüberschreitende und lokale Aktivitäten junger Europäer*innen, sondern auch Organisationen, die bereit sind, junge Menschen in ihre Einrichtungen aufzunehmen oder in Projekte des Europäischen Solidaritätskorps zu entsenden.



www.solidaritaetskops.de

JUGEND für Europa

Eine verlässliche Partnerin

In Deutschland ist JUGEND für Europa die Nationale Agentur für das Europäische Solidaritätskorps, die das Programm im Auftrag der EU-Kommission und benannt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) umsetzt. JUGEND für Europa setzt sich in Deutschland dafür ein, dass aus europäischen Ideen Wirklichkeit wird. Dabei arbeitet die Agentur als Bindeglied zwischen der Europäischen Kommission, den Projektträgern und den jungen Menschen selbst. JUGEND für Europa steht für eine erfahrene und qualifizierte Umsetzung von EU-Programmen, wie Erasmus+ oder dem Europäischen Solidaritätskorps, mit 30 000 Teilnehmenden jährlich in Deutschland.



www.jugendfuereuropa.de

Ziele des Programms

Das Europäische Solidaritätskorps ...

- ermöglicht jungen Menschen, sich in solidarischen Projekten zu engagieren und den positiven gesellschaftlichen Wandel in Europa aktiv mitzugestalten.
- möchte junge Menschen stärken und ihnen Kompetenzen für die persönliche, soziale, kulturelle und berufliche Entwicklung vermitteln.
- fördert vor allem junge Menschen mit geringeren Chancen, z. B. durch zielgruppengerechte Formate und eine individuelle Unterstützung.
- stellt sicher, dass alle Aktivitäten, die den jungen Menschen angeboten werden, strengen europäischen Qualitätskriterien entsprechen.
- gibt Organisationen die Möglichkeit, durch die Aufnahme junger Europäer*innen von der kulturellen Vielfalt Europas zu profitieren.
- fördert die Vernetzung von Organisationen und Fachkräften der europäischen Jugendarbeit und des Engagementbereichs.
- fördert das nachhaltige Engagement junger Menschen als aktive Bürger*innen.



Was haben Organisationen davon?

- Profitieren Sie von der kulturellen Vielfalt und den freien Grenzen Europas. Nehmen Sie junge Erwachsene aus anderen Ländern auf oder entsenden Sie eigene junge Menschen in Projekte in anderen Ländern und fördern Sie so den interkulturellen Austausch in Europa.
- Nutzen Sie die verfügbaren Fördergelder, die über das ESK abgerufen werden können, für Ihre europäische Jugendarbeit.



Bei allen konkreten Fragen und Schritten lässt Sie JUGEND für Europa als Nationale Agentur nicht allein und berät und unterstützt Sie durch umfangreiche, kostenlose Serviceangebote.

Welche Aufgaben haben Organisationen im ESK?

Als Organisation haben Sie die Wahl, ob Sie

- Projekte koordinierend unterstützen,
- junge Menschen in Projekte entsenden,
- Jugendliche aus anderen Ländern in Ihrer Organisation/Einrichtung aufnehmen möchten.

Je nach Ihrer Rolle kommen Ihnen unterschiedliche Aufgaben zu, wie z. B. die Antragstellung, die Verteilung der finanziellen Mittel, die Vorbereitung der Freiwilligen oder die Begleitung und Betreuung vor Ort.

Was sagen Organisationen zum ESK?

Ich halte den Freiwilligendienst für die Jugendlichen für eine wichtige Lernerfahrung, die das ganze weitere Leben positiv beeinflusst. Und auch für Organisationen ist es toll, im Arbeitsalltag andere Sichtweisen zu bekommen. Wir selbst haben zwei europäische Freiwillige in unserem Bildungshaus. Im Vergleich zu anderen Freiwilligenprojekten ist das ESK finanziell sehr gut gefördert. Damit kann insbesondere auch Jugendlichen mit geringeren Chancen eine solche Auslandserfahrung ermöglicht werden.



Alexandra Pahl ist bei der Initiative Christen für Europa e. V. / ICE zuständig für die Entsendung von Freiwilligen ins Ausland.



Diese Themen sind im ESK besonders wichtig



Inklusion und Vielfalt

Gerechte Chancen für alle. Das Europäische Solidaritätskorps bietet allen jungen Menschen, unabhängig von ihrem individuellen Hintergrund, einen freien Zugang zu Bildungs- und Engagementmöglichkeiten. Besonders angesprochen sind daher auch junge Menschen, die im Vergleich zu Gleichaltrigen größeren Hürden gegenüberstehen, zum Beispiel durch Aktivitätsformate wie die Freiwilligenteams und eine zusätzliche Inklusionsförderung.



Teilhabe am demokratischen Leben, gemeinsame Werte und bürgerschaftliches Engagement

Engagement für das Gemeinwohl – lokal und in Europa. Das Europäische Solidaritätskorps fördert zivilgesellschaftliche Teilhabe junger Menschen durch Projekte, die gesellschaftlichen Herausforderungen auf lokaler und europäischer Ebene begegnen. Die Projektaktivitäten im ESK vermitteln jungen Menschen bürgerschaftliche Kompetenzen und befähigen sie, Europa aktiv mitzugestalten. So können junge Menschen sich im ESK langfristig in Freiwilligendiensten in gemeinnützigen Projekten engagieren oder aktiv ihre eigenen Projektinitiativen in Form von geförderten Solidaritätsprojekten in ihrer Nachbarschaft umsetzen.



Ökologische Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Grünes Europa. Das ESK unterstützt Projekte, die sich inhaltlich mit den Themen Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz befassen, aber auch selbst nachhaltig gestaltet sind. Dazu gehören z. B. umweltfreundliche An- und Abreisemöglichkeiten für die Teilnehmenden. Ein Ziel des Programms ist es, das Umweltbewusstsein von jungen Menschen und Organisationen zu fördern und den Wandel hin zu einem nachhaltigen Lebensstil zu unterstützen. Projekte, die Änderungen im Konsumverhalten anstoßen, werden daher bevorzugt gefördert.



Digitaler Wandel

Europa ist digital vernetzt. Projekte im ESK sollen dem Zeitalter der Digitalisierung Rechnung tragen und einen Beitrag zur Förderung digitaler Kompetenzen und zu einem besseren Verständnis der Chancen und Risiken digitaler Technologien leisten. Das Europäische Solidaritätskorps fördert Projekte, die virtuelle Komponenten in die Planung und Umsetzung integrieren, z. B. durch die Nutzung digitaler Kommunikations- und Projektmanagementtools.



Diese Aktionsformate werden gefördert

Unterstützung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt Europas



Freiwilligendienste

Tätigkeiten: Während eines Freiwilligendienstes engagieren sich junge Erwachsene für eine befristete Zeit in einem gemeinnützigen Projekt im Ausland. Dies kann zum Beispiel die Mitarbeit in einem Kinderheim, einem Nationalpark oder einem Flüchtlingsprojekt sein.

Dauer: zwei Wochen bis zwölf Monate

Teilnehmende: junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren

Freiwilligendienste bieten nicht nur die Möglichkeit, anderen zu helfen. Sie erweitern gleichzeitig die eigenen Kompetenzen und bieten einzigartige Erfahrungen.



Sich gemeinsam in einer internationalen Gruppe engagieren



Das Format richtet sich insbesondere an junge Menschen mit geringeren Chancen.



Freiwilligenteams

Tätigkeiten: In Freiwilligenteams arbeiten junge Menschen aus verschiedenen Ländern gemeinsam mit anderen in einem gemeinnützigen Projekt. Mögliche Einsatzgebiete sind zum Beispiel die Hilfe bei der Restaurierung von Kulturdenkmälern, Umsetzung eines Ferienprogramms für Kinder und Jugendliche, Anlegen eines barrierefreien Gartens, Vorbereitung und Durchführung eines Stadtteil-Kulturfestivals oder beim Einsatz in Artenschutzprojekten. Freiwilligenteams werden von einer Organisation zuerst beantragt, dann angeboten und anschließend verantwortlich durchgeführt.

Dauer: zwei Wochen bis zwei Monate

Teilnehmende: Ein Team besteht aus mindestens fünf Teilnehmenden aus verschiedenen Ländern im Alter von 18 bis 30 Jahren.





Gemeinsam eigene Projekte starten



Solidaritätsprojekte

Tätigkeiten: Solidaritätsprojekte sind lokale Initiativen in Deutschland, die eigenständig von einer Gruppe junger Menschen initiiert und umgesetzt werden. In der Regel werden Solidaritätsprojekte ohne Hilfe von Organisationen beantragt und durchgeführt. Auf Wunsch können Organisationen jedoch administrativ unterstützen.

Dauer: zwei bis zwölf Monate

Teilnehmende: Gruppe aus mindestens fünf jungen Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren

In Solidaritätsprojekten setzen junge Menschen vor Ort ihre eigenen Ideen um und fördern dadurch den Zusammenhalt zwischen den Europäer*innen.



Zentrale Aktionsbereiche

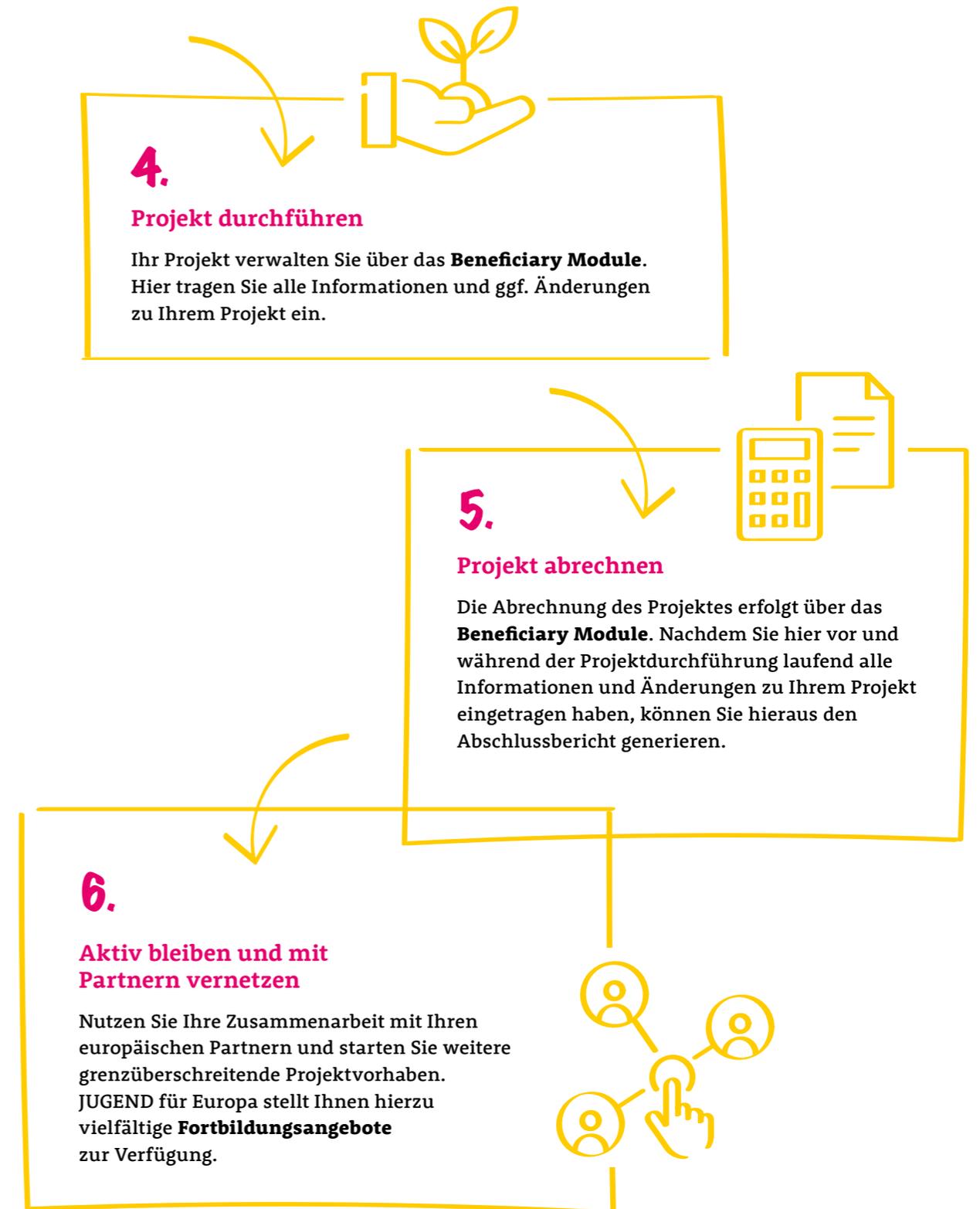
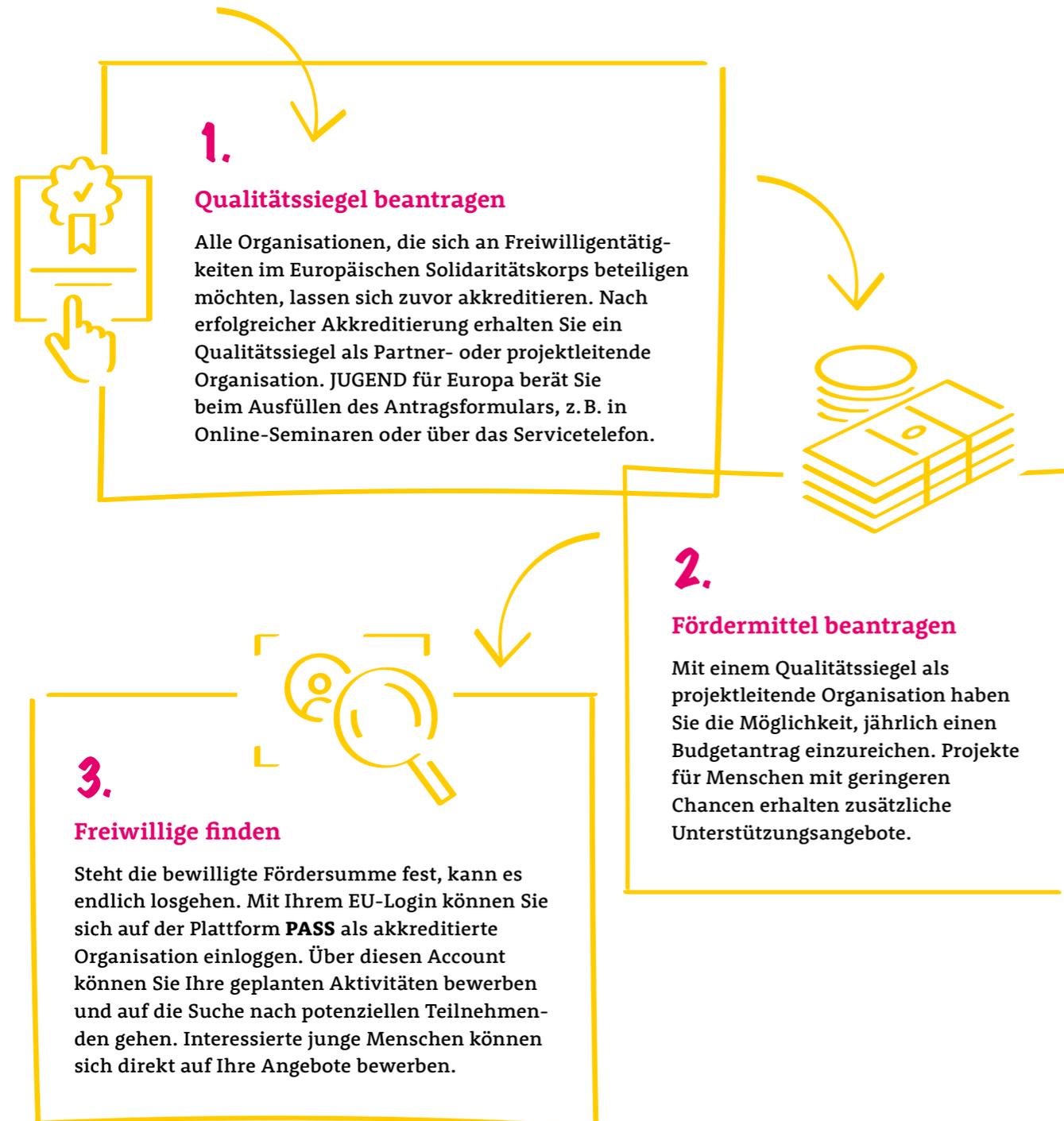
Die Europäische Kommission verwaltet die Programmmittel für folgende Aktionen zentral, Anträge werden direkt bei der EACEA (Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur) gestellt.

Mit dem Aktionsbereich des Europäischen Freiwilligenkorps für humanitäre Hilfe können sich junge Menschen zwischen 18 und 35 Jahren in Freiwilligenaktivitäten im Bereich der humanitären Hilfe weltweit engagieren. Organisationen können sich zentral bei der EACEA um ein Qualitätssiegel und die Förderung bewerben. Freiwilligenteams zu prioritären Themen begegnen gesellschaftlichen Herausforderungen in Politikfeldern, die jährlich auf EU-Ebene festgelegt werden. Für die Antragsstellung bei der EACEA in Brüssel ist ein Qualitätssiegel im ESK für Organisationen Voraussetzung.

www.solidaritaetskorps.de/zentraleaktionen



So funktioniert die Antragstellung für Organisationen



So können junge Menschen eigene Solidaritätsprojekte beantragen

1.

Registrieren

Um ein Solidaritätsprojekt beantragen zu können, registriert sich jedes Team-Mitglied online im **Europäischen Jugendportal**. Die Person, die den Antrag für die Gruppe einreicht und sich um die Organisation kümmert, registriert das Team zudem einmal über die **Plattform für Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps**.



2.

Projekt beantragen

Sind alle Team-Mitglieder im Europäischen Solidaritätskorps registriert, kann der Projektantrag gestellt werden. Ein Team besteht aus mindestens fünf Personen im Alter von 18 bis 30 Jahren. Projektanträge können über ein Online-Formular zu den jeweiligen Antragsfristen eingereicht werden.

Sollte die Gruppe junger Menschen Unterstützung benötigen, so können Organisationen im Auftrag der Gruppe in das Projekt einsteigen und auch bei Bedarf die Antragstellung übernehmen.



630 €



3.

Projekt starten

Für das Projekt erhält das Team pauschal 630 € pro Monat. Davon können die Kosten, die für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Projekts anfallen, bezahlt werden. Dazu zählen z. B. die Raummiete, Fahrtkosten und die Druckkosten für Flyer und Plakate. Bei Bedarf kann sich das Team von Coaches unterstützen lassen. Sollten sich im Laufe des Projektes Fragen ergeben, steht JUGEND für Europa mit Rat und Tat zur Seite.

4.

Projekt abrechnen

Das Projekt wird online über das **Beneficiary Module** abgerechnet. Für den Pauschalbetrag von 630 € müssen keine Belege eingereicht werden. Für den Fall einer Prüfung sollten Quittungen für Materialkosten oder für Dienstleistungen jedoch gesammelt und bis zu fünf Jahre von der Teamleitung aufbewahrt werden.



5.

Youthpass erhalten

Youthpass dokumentiert die erlernten Kompetenzen und macht sich gut als Zertifikat bei zukünftigen Bewerbungen (z. B. für ein Praktikum oder einen Ausbildungsplatz).

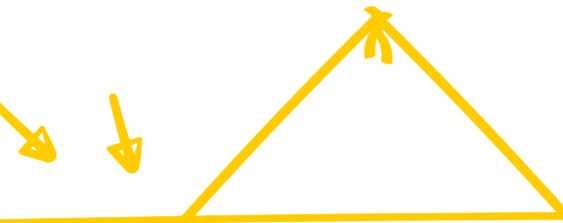


6.

Teil der Community bleiben

Teammitglieder, die auch nach dem Projekt noch Teil der Community bleiben möchten, können z. B. als **EuroPeers** ihre Erfahrungen mit anderen teilen. Einmal im Jahr findet zudem ein großes Auswertungs- und Vernetzungsevent für die Teilnehmenden des Europäischen Solidaritätskorps statt.





Das Qualitätssiegel

Die Qualität der Betreuung junger Menschen steht an erster Stelle. Deshalb beantragen alle Organisationen, die sich am Europäischen Solidaritätskorps beteiligen möchten, zuvor ein Qualitätssiegel. Mit dem Qualitätssiegel verpflichten sich die Organisationen, die Grundsätze des Europäischen Solidaritätskorps einzuhalten. Dazu zählen z. B. die Gewährleistung sicherer Lebens- und Arbeitsbedingungen, angemessene Betreuung und das Ausstellen einer Teilnahmebescheinigung am Ende des Projektes. Das Qualitätssiegel wird für Organisationen im Rahmen von Freiwilligentätigkeiten vergeben und gilt für die gesamte Programmlaufzeit von 2021 bis 2027.



Positive Erfahrungen, die in Erinnerung bleiben

Die Zeit in Ungarn war unheimlich bereichernd für mich. Ich arbeitete vormittags als Assistenzlehrerin für Deutsch und Englisch in einer Grundschule, nachmittags betreute ich Jugendliche in einem Jugendzentrum. Ich habe viel über die ungarische Kultur und Musik gelernt, aber auch über mich selbst. Nicht zuletzt, dass mir ein Studium mit vielen Auslandsaufenthalten doch besser gefällt als ein klassisches Lehramtsstudium. Ohne den Freiwilligendienst wäre ich darauf sicher nicht gekommen.

Paula Gehrs (19), arbeitete ein Jahr in der ungarischen Organisation »Fekete Sereg Ifjúsági Egyesület«.



Ich komme aus Ungarn und habe Psychologie studiert. Während meines Freiwilligeneinsatzes therapierte ich nicht im klassischen Sinn, sondern gab Kreativ- und Backkurse für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Es war schön zu sehen, wie sie sich weiterentwickelten. Ich konnte den Klienten Einblicke in die Kultur und Traditionen meines Landes geben. Gleichzeitig halfen sie mir, wenn mir ein Wort auf Deutsch mal wieder nicht einfiel. In der Einrichtung fühlte ich mich gut integriert, und ich konnte meine eigenen Ideen einbringen. Öfter hatte ich das Gefühl, dass ich mehr von meinem Aufenthalt profitiere als andersherum.

Kitty Toth (26), arbeitete in einer Tagesstätte für Menschen mit psychischen Erkrankungen in Neukölln.



Mein Freiwilligendienst in Belarus war eine besondere Erfahrung, die mich und mein Handeln in der Gesellschaft noch lange prägen wird. Ich möchte anderen jungen Leuten von diesen Möglichkeiten erzählen und hoffe, dass auch sie solche Erfahrungen machen können. Denn das ist ein Gewinn für alle. Im EuroPeer-Netzwerk ist jedes Treffen etwas ganz Besonderes. Die Mischung aus gemeinsamen Erfahrungen, Motivation und Engagement macht einfach Spaß.

Florian Maurer, ESK-Teilnehmer und EuroPeer-Botschafter.



www.europeers.de

Und danach?

Für junge Erwachsene, die nach einem Einsatz im Europäischen Solidaritätskorps oder im Programm Erasmus+ Jugend aktiv bleiben und sich mit anderen austauschen und vernetzen möchten, gibt es seit 2005 das EuroPeer-Netzwerk.

Kennen Sie schon Erasmus+?

Neben dem Europäischen Solidaritätskorps ist JUGEND für Europa auch als Nationale Agentur für den Bereich Jugend und für den Bereich Sport des EU-Programms Erasmus+ verantwortlich. Gefördert werden zum Beispiel Jugendbegegnungen und Mobilitätsmaßnahmen für junge Erwachsene und Fachkräfte der Jugendarbeit sowie Jugendpartizipationsprojekte. Und durch Lern- und Qualifizierungsmöglichkeiten in Europa können sich haupt- und ehrenamtlich Engagierte im Breitensport europaweit vernetzen, austauschen und weiterbilden.

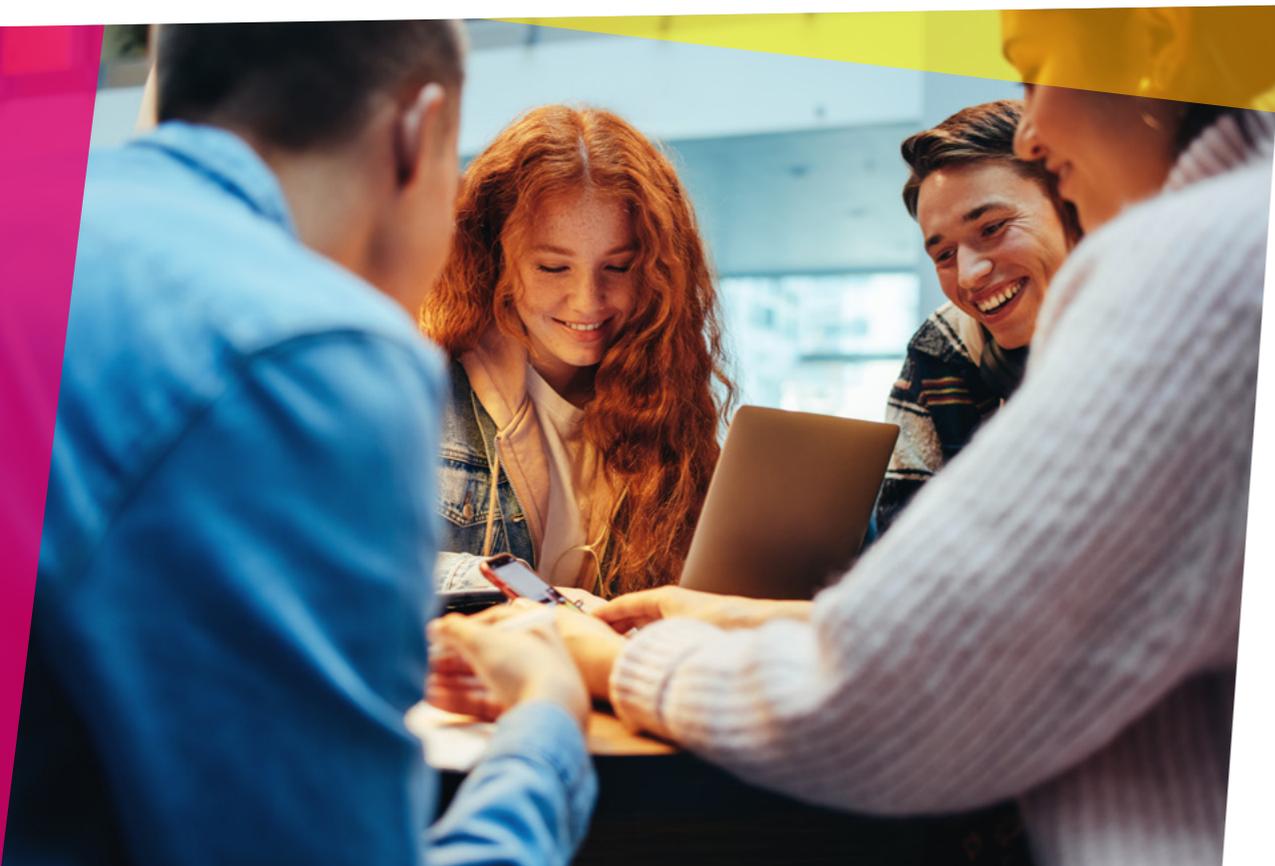
Erasmus+

Enriching lives, opening minds.

www.erasmusplus-jugend.de

www.erasmusplus-sport.de





🖱️ www.youth.europa.eu/solidarity_de

Die Plattform für Organisationen ist das PASS.

Die Datenbank für junge Menschen ist das ESK-Portal.

Organisationen und Freiwillige finden und vernetzen

Um das Zusammenbringen von Organisationen und Jugendlichen zu erleichtern, hat die europäische Kommission unterschiedliche technische Tools für Organisationen und junge Menschen zur Verfügung gestellt. In einer Datenbank können akkreditierte Organisationen Kontakt zu potenziellen Freiwilligen aufnehmen sowie ein Angebot für einen Projekteinsatz machen. Interessierte Jugendliche können die Angebote der Organisationen einsehen und sich direkt dafür bewerben. Gleichzeitig können sich junge Menschen auf einer Plattform registrieren und angeben, für welche Bereiche sie sich interessieren und ein Projekt finden, in dem sie sich engagieren möchten. Sie benötigen zudem eine Entsendeorganisation in ihrem Heimatland.

Europäische Unterstützungsangebote

Das ESK bietet Teilnehmenden und beteiligten Organisationen eine Reihe von Unterstützungsangeboten.

Eurodesk

Eurodesk ist ein europäisches Informationsnetzwerk mit Agenturen in 38 Ländern. Es informiert über die europäischen Mobilitäts- und Partizipationsmöglichkeiten, die jungen Menschen in den Bereichen Bildung, Jugend und Sport offenstehen. Hierzu bietet Eurodesk von der lokalen bis hin zur europäischen Ebene eine Fülle von Informationswegen an.

eurodesk

🖱️ www.rausvonzuhause.de

Europäisches Jugendportal

Auf dem Europäischen Jugendportal können sich junge Menschen über Chancen und Initiativen auf EU-Ebene und in den einzelnen Ländern informieren. Auch im Jugendbereich tätige Akteurinnen und Akteure, wie Jugendorganisationen, Jugendbetreuer*innen oder politische Entscheidungsträger*innen, finden hier nützliche Informationen.

**EUROPÄISCHES
JUGENDPORTAL**

🖱️ www.youth.europa.eu/solidarity

SALTO – Support, Advanced Learning and Training Opportunities

Das europäische SALTO-Netzwerk bietet seit 2001 Fachkräften aus der internationalen Jugendarbeit u. a. ein breites Fortbildungsangebot.

Seit Herbst 2018 existiert das »European Solidarity Corps Resource Centre«, das u. a. Organisationen und Teilnehmende bei der Umsetzung des ESK unterstützt. Es stellt seine Expertise zur Verfügung und hilft bei einem gemeinsamen Verständnis des Konzepts von Solidarität im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps.

SALTO

🖱️ www.salto-youth.net

Programm mit Anerkennung

Junge Menschen, die an Projekten im Europäischen Solidaritätskorps teilnehmen und diese umsetzen, entwickeln persönliche, soziale und berufliche Kompetenzen. Das bestätigt das Europäische Solidaritätskorps mit Brief und Siegel.

Das ESK-Zertifikat

Alle Jugendlichen, die ihren Einsatz im Europäischen Solidaritätskorps abgeschlossen haben, erhalten als Nachweis für ihr Engagement ein Zertifikat mit Angaben zur Dauer des Einsatzes und dem Namen der Organisation.

Lernerfolge festhalten mit Youthpass

Mit Youthpass werden projektbegleitend die Lernergebnisse der jungen Menschen reflektiert und dokumentiert. Das Zertifikat wird immer im Dialog zwischen Teilnehmenden und Projektverantwortlichen erstellt. Den Teilnehmenden eines Projektes dient Youthpass als Nachweis für ihre Weiterentwicklung. Bei der Bewerbung für eine spätere Ausbildung kann das Zertifikat Arbeitgeber*innen zudem einen Einblick in die besonderen Fähigkeiten und Kompetenzen der Bewerber*innen geben.

Projektverantwortliche Organisationen profitieren durch eine breitere Anerkennung ihrer Arbeit.

Youthpass

www.youthpass.de

Noch Fragen? Wir helfen Ihnen weiter.

Für projektleitende Organisationen bietet JUGEND für Europa eine Vielzahl an kostenlosen Service-Angeboten.
Hier eine kleine Auswahl:



Beratung

Sie haben allgemeine Fragen zum ESK, den einzelnen Aktionsformaten oder benötigen Hilfe beim Ausfüllen des Antragsformulars? Direkte Kontaktmöglichkeiten Ihrer Ansprechpartner*innen finden Sie hier: **www.solidaritaetskorps.de/service/kontakt**. Per E-Mail ist das Team unter der Adresse **solidaritaetskorps@jfemail.de** erreichbar.



Europäisches Fortbildungsangebot

Von Einsteiger*innentrainings bis hin zu fachspezifischen Veranstaltungen bietet JUGEND für Europa regelmäßig Fortbildungsangebote in englischer Sprache, die sich an Fachkräfte in der Jugendarbeit und aus dem Engagementbereich richten. Einen aktuellen Überblick liefert der Fortbildungskalender unter:

www.jugendfuereuropa.de



Online-Seminare zur Antragstellung

Vor den jeweiligen Antragsfristen bietet JUGEND für Europa regelmäßig Online-Seminare an, in denen Sie alle Infos erhalten, um erfolgreich einen Antrag zu stellen. Anhand des Antragsformulars erläutert JUGEND für Europa die einzelnen Arbeitsschritte und beantwortet offene Fragen.



Newsletter und Social Media

Aktuelle Informationen zu den Projekten, Aktionsformaten oder Antragsfristen im ESK finden Sie in unserem Newsletter info Mail:

www.solidaritaetskorps.de/service/newsletter

www.facebook.com/jugendfuereuropa.de

www.instagram.com/jugend_fuer_europa

Herausgeberin:

JUGEND für Europa

Nationale Agentur für die
EU-Programme
Erasmus+ Jugend,
Europäisches Solidaritätskorps
und Erasmus+ Sport

Godesberger Allee 142–148
53175 Bonn
www.jugendfuereuropa.de

**Verantwortlich im Sinne
von § 18 Absatz 2**

Medienstaatsvertrag:

Theresa Kramer

Redaktion:

Tanja Kaltenborn

Fotos:

Adobe Stock: ASDF, Jacob Lund, .shock, Viktoriaa
JUGEND für Europa

Gestaltung:

Gute Botschafter, Haltern am See, Köln
www.gute-botschafter.de

April 2024

Rechtsträger von JUGEND für Europa, Nationale Agentur für die EU-Programme Erasmus+ Jugend, Erasmus+ Sport und Europäisches Solidaritätskorps in Deutschland, ist IJAB e. V. mit Sitz in Bonn, VR 3584 Amtsgericht Bonn.

Der Inhalt dieser Publikation gibt ausschließlich die Meinung der Autor*innen wieder. Die Europäische Kommission und JUGEND für Europa haften nicht für Folgen, die sich aus der Wiederverwendung der Publikation ergeben.

Gefördert durch:



Ein Service von:



